

Mitarbeiterbeurteilung

für Mitarbeiter der Lohnklasse C

(i.S.v. Art. 42 Abs. 1 i.V.m. Art. 44 LMV)

Hinweise zur Mitarbeiterbeurteilung

Allgemeine Hinweise

- In Art. 42 Abs. 1 LMV wird die allfällige Beförderung von Bauarbeitern von der **Lohnklasse C** in die Lohnklasse B geregelt.
- Eine Beförderung findet «in der Regel» spätestens nach einer dreijährigen Tätigkeit als Bauarbeiter C statt. Jeder Betrieb kann die Beförderung jedoch auch nach Ablauf dieser Frist sowie in den Folgejahren aufgrund entsprechender Qualifikation nach Art. 44 LMV ablehnen. Diesen Entscheid hat er der zuständigen PBK mitzuteilen.
- Art. 42 Abs. 2 LMV hält fest, dass unter „dreijähriger Tätigkeit“ eine Arbeitstätigkeit von 36 Monaten in einem 100% Pensum zu verstehen ist. Insbesondere Arbeitnehmer mit befristeter Tätigkeit haben also nicht bereits nach drei Kalenderjahren einen Anspruch auf Prüfung der Beförderung, sondern erst nach 36 tatsächlich gearbeiteten Monaten.
- Für den Fall, in dem ein Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Neuanstellung bereits drei Jahre Tätigkeit im Bauhauptgewerbe nachweisen kann, kann die Beurteilung erst nach einem zusätzlichen Jahr im eigenen Betrieb erfolgen.
- In Anwendung von Art. 42 Abs. 1 i.V.m. Art. 44 LMV ist in den letzten vier Monaten des Kalenderjahres eine Beurteilung des Mitarbeiters vorzunehmen.
- Das vorliegende Muster dient dieser Beurteilung.
- Die Bewertung basiert auf dem Schweizer Notensystem, wobei eine 6 die beste und eine 1 die schlechteste Bewertung darstellt.
- Vor dem Gespräch sollten klare Ziele formuliert werden: z.B. worüber wollen Sie sprechen? Was wollen Sie erreichen? Welches Ziel ist im Einzelfall realistisch?
- Begrüssen Sie den Mitarbeitenden und sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre.
- Erklären Sie das Gesprächsziel.

Die Beurteilungskriterien

- Beurteilungskriterien sollten sich auf Leistung, Verhalten und Kompetenzen des Mitarbeiters beziehen. Typische Beispiele sind:
 - Fachkenntnisse und Qualität der Arbeit
 - Arbeitssicherheit
 - Leistung
 - Auffassungsgabe
 - Zuverlässigkeit
 - Teamfähigkeit
- Die Bemerkungen/Begründungen sollten sich auf direkt beobachtbares Verhalten beziehen.
- Bemerkungen, die sich nur auf die Persönlichkeit des Mitarbeiters beziehen, sollten vermieden werden. Aussagen mit allgemeinen, unqualifizierten Zuschreibungen (z.B. "Sie sind faul/dumm") helfen nicht weiter.

Mitarbeiterbeurteilung

für Mitarbeiter der Lohnklasse C

(i.S.v. Art. 42 Abs. 1 i.V.m. Art. 44 LMV)

A. Angaben zur Person

Name, Jahrgang:

Funktion/Lohnklasse:

Eintritt in den Betrieb:

Name des/der Beurteilenden:

Funktion:

Datum der Beurteilung:

Beurteilungsperiode:

B. Aufgaben

Dem Mitarbeiter sind im Betrieb folgende Aufgaben zugewiesen:

.....

.....

.....

.....

C. Bewertungskriterien

1. Arbeitskompetenzen	6	5	4	3	2	1	Begründungen/Bemerkungen
Bauberufliches Wissen/Können <i>(Erfahrung, Fachkunde, Kompetenz, Versiertheit)</i>							
Arbeitssicherheit <i>(Befolgt Weisungen, hält Sicherheitsregeln ein, trägt Schutzausrüstung)</i>							
Arbeitsergebnis, Leistungsfähigkeit <i>(Qualität, Effizienz)</i>							
Selbständigkeit <i>(Benötigt wenig Anleitung und Überwachung)</i>							
Sorgfalt <i>(Umgang mit Material, Konzentration, Genauigkeit)</i>							

	6	5	4	3	2	1	Begründungen/Bemerkungen
Auffassungsgabe <i>(Verständnis, versteht Anweisungen, setzt diese um)</i>							
Sprachkompetenzen <i>(Kenntnisse der ortsüblichen Landessprache)</i>							
Zuverlässigkeit <i>(Hält Termine und Vorgaben ein)</i>							

2. Sozialkompetenzen	6	5	4	3	2	1	Begründungen/Bemerkungen
Teamfähigkeit <i>(Kollegialität, Offenheit, Kommunikation, Toleranz)</i>							
Umgang mit Vorgesetzten <i>(Vertrauen, Aufrichtigkeit)</i>							
Verhalten gegenüber Dritten <i>(Freundlichkeit, Aufmerksamkeit)</i>							

D. Gesamtbeurteilung

6 sehr gut
 5 gut
 4 genügend
 3 ungenügend
 2 schwach
 1 schlecht

E. Massnahmen / Beförderung:

Beförderung:

- Aufgrund der Gesamtbeurteilung findet eine Beförderung in die Lohnkategorie B statt. Die Beförderung erfolgt auf den (Datum).
- Aufgrund der Gesamtbeurteilung und/oder den folgenden Gründen findet keine Beförderung in die Lohnklasse B statt:

.....

.....

.....

Massnahmen:

.....

F. Unterschriften

Datum: Vorgesetzte/r: _____

Datum: Mitarbeiter/in: _____